



© Gebhard Sengmüller

In einem Stadtteil Salzburgs, der bislang keine architektonisch markante Bebauung aufwies, ankert das Zentrum Schallmoos als rektangulär-antropomorph gegliedertes Gefüge - bestehend aus den klaren Setzungen von Basis, Korpus, Hals und Haupt - plastisch im Stadtraum. Der 14geschossige Wohnturm (Zweispänner) in der Mitte markiert den städtebaulichen und identitätsstiftenden Hochpunkt des Ensembles von sechs Häusern, wobei die liegenden, lose ineinander verschränkten Baukörper eine nachträgliche Verdichtung des Areals und den Eindruck von „geschlossenen Fronten“ gekonnt unterbinden. Den Architekten ging es darum, in einem locker durchmischten Gefüge ausreichend zusammenhängende Freiflächen zu sichern, die das Leben im Quartier bereichern sollten: „Unser Entwurf (...) stellt den Versuch dar, die Reichhaltigkeit der überschaubaren Stadt mit ihrer Vielfalt urbaner Lebensformen zu stärken. Er begreift Urbanität nicht als Phänomen der Größe, sondern als soziale und kulturelle Dichte.“

Das Büro- und Geschäftshaus PTL erstreckt sich entlang der Baulinie der Sterneckerstraße, wobei durch Abrücken von der westlichen Grundgrenze ein wettergeschützter Vorplatz entstand, der auch das Entree für das Bürohaus ÖWD an der Bayerhamerstraße bildet. Die Wohnhausanlage mit insgesamt 84 Wohneinheiten ist in vier Einzelbaukörper (drei Basen, ein Turm) aufgelöst, die meisten Wohnungen sind nach Süden orientiert und nach Norden durchgesteckt. Sämtliche Bauteile sind in Massivbauweise als Beton/Stahlbetonkonstruktion ausgeführt, für die Auskragungen kamen Stahlfachwerke bzw. Stahlträgerkonstruktionen zum Einsatz. Die Wohnbauten wurden über die Wettbewerbsausschreibung hinaus zu Niedrigenergiehäusern weiterentwickelt, der Turm ist von einem „Solarkopf“ bekrönt, der die Warmwasserversorgung übernimmt und das Heizsystem unterstützt.

Das Projekt zeigt, dass stringente Bebauungsdichte die sympatischen Irregularitäten städtischen Lebens nicht abschnüren muss, sondern diese sogar artikulieren kann. Mit einer Komposition, die „prägend“ genug ist, um städtebauliche Kräfte zu bündeln,



© Andrew Phelps



© Gebhard Sengmüller

City 11

Sterneckerstraße / Ecke Bayerhamerstraße
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
HALLE 1

BAUHERRSCHAFT
**Post & Telekom
Immobilien g.m.b.H.**

Salzburg Wohnbau

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
01. Juli 2005



City 11

und elastisch genug, um künftigen Entwicklungen offen gegenüberzustehen. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: HALLE 1 (Gerhard Sailer, Heinz Lang)

Mitarbeit Architektur: Edgar Bayerl

Bauherrschaft: Post & Telekom Immobilienges.m.b.H., Salzburg Wohnbau

Fotografie: Andrew Phelps, Angelo Kaunat, Gebhard Sengmüller

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2001 - 2003

Ausführung: 2002 - 2004

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

Architekturpreis Land Salzburg 2004, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur, Salzburg 2004.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2004, Preisträger

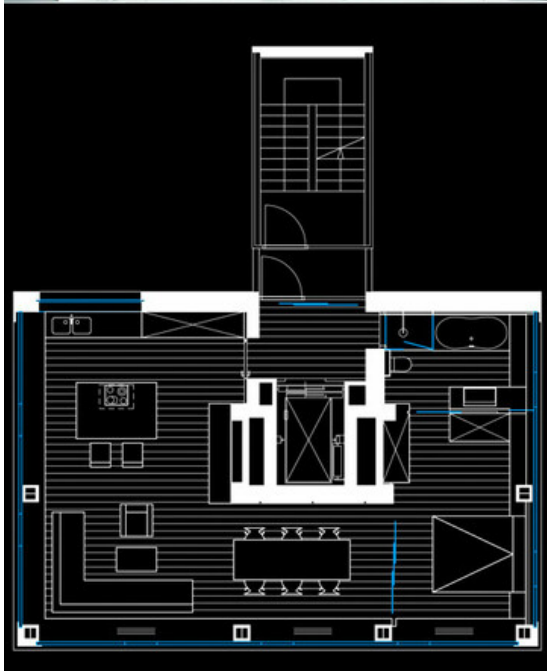
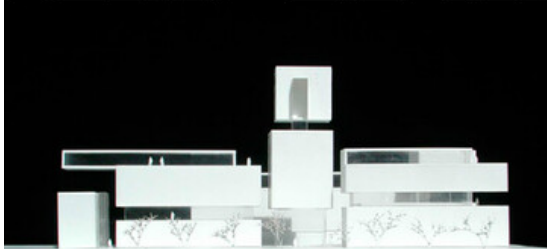
WEITERE TEXTE

Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2004, Initiative Architektur, 13.09.2011



arge.jpg

City 11



Projektplan